

## **Aus dem Werkausschuss**

Am 05.12.2013 fand in Jünkerath, Sitzungssaal Rathaus, eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Obere Kyll statt.

### **Aus der öffentlichen Sitzung:**

Sanierung von Teilstrecken des Kyllsammlers in der Ortslage Jünkerath

#### **Sachverhalt:**

Nachdem in den Jahren 2001 und 2002 bereits Teilstrecken des Kyllsammlers in Jünkerath mit dringlichem Sanierungsbedarf in offener Bauweise erneuert wurden, ist nunmehr eine weitere Teilsanierung dieses Kanals vorgesehen. Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro hydrodat GbR, Westpark 13, 54634 Bitburg, hat infolge der topografisch sehr ungünstigen Lage gerade dieser Teilstrecke des Sammlers neben einer Neuverlegung in offener Bauweise auch mehrere andere Varianten in geschlossener Bauweise (Schlauchlining – vor Ort erhärtend, Close-fit-Lining – Einzug vorgefertigter Rohre ohne Ringraum, Berstlining – Berstverfahren) mit untersucht, ob diese überhaupt und wenn ja, besser technisch und wirtschaftlich umsetzbar sind als in offener Bauweise. Der Altkanal, Baujahr 1961, ist vom baulichen Zustand der Haltungen her zu einem großen Teil umgehend bis kurzfristig zu sanieren. Das untersuchte Teilstück des Kyllsammlers hat eine Länge von ca. 520 m und liegt am rechten Kyllufer beginnend an der Brücke Bahnhofstraße und endend an der Straße „Auf dem Falgen“.

Das Ingenieurbüro hat hierzu eine Entwurfsplanung erstellt, die dem Werkausschuss in der Sitzung vorgestellt wurde. Die Planung sieht vor, dass der vorhandene Schmutzwasserkanal bestehend aus Steinzeugrohren mittels Einbringen von Schlauchlinern renoviert wird. Das stellt sich von den Kosten her als günstiger und vorhersehbarer heraus als eine Erneuerung, auch wenn man bei der letztgenannten Bauweise eine etwas längere Nutzungsdauer berücksichtigt.

Weitere Teilstücke des Kyllsammlers sind noch für eine Sanierung vorgesehen und zwar ein Teilstück von der Straße „Schwarzer Pfad“ bis Ortseingang B 421 Richtung Gönnersdorf/Birgel sowie ein weiteres zwischen der Straße „Auf dem Falgen“ und „Schwarzer Pfad“. Es soll angesichts der ersparten Kosten durch das vom Ingenieurbüro vorgeschlagene Schlauchlining noch geprüft werden, wenn ein kurzfristiger Sanierungsbedarf der übrigen Teilstücke besteht, nicht eines oder gar beide mit in diese Sanierung einbezogen werden sollen.

#### **Beschluss:**

Der Werkausschuss stimmt nach eingehender Beratung der vorliegenden Planung zu und beschließt die vorstehend beschriebene Sanierungsmaßnahme – Teilabschnitt 1 und 2 - öffentlich auszuschreiben. Das Büro Hydrodat wird mit den weiteren Leistungen nach der HOAI beauftragt.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Maßnahme wird finanziert über bereitgestellte Mittel des Wirtschaftsplanes 2013 und 2014.

#### **Sonderinteresse/Ruhe des Stimmrechts:**

Es wird auf die Bestimmungen des § 22 Gemeindeordnung hingewiesen. Nach Erkenntnis der Verwaltung liegen bei folgenden Personen Ausschlussgründe vor:

Diese Aufzählung erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit, so dass alle Beteiligten ihre eigene Prüfung vornehmen sollten.